



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

XLI. Markgraf Otto gestattet der Stadt Lippehne die Anlegung einer neuen Straße und die Erhebung eines Wegegeldes, am 15. August 1367.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-55359](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-55359)

XXXIX. Markgraf Ludwig überläßt der Stadt Berlinischen bis zur Tilgung einer Schuld die Früchte des obersten Gerichtes, am 11. November 1363.

Wir Ludewig etc., bekennen etc., dat wy hebben vorsettet den wisen vnde erbarn ratmannen vnde der gemeynheit to Nyen Berlin vnse ouerste gerichte in der suluen stad vnde wat dar aff geuellet vor vierhundert marc vinckogen mit alsodaner vnderfcheit, wenne sie des gerichtis also viele genoten hebben, alle de vorbenumede Summe is, so es vnser gericht vnde brieff ledich vnd loefz. Mit Orkunde. Datum Soldin, anno MCCCLXIII. die Martini episcopi.

Aus Dähnmann's Urkunden-Sammlung des Königl. Geh. Staatsarchives S. 299.

XL. Markgraf Ludwig der Römer verleiht dem Gune Blume und Claus von Schönig das Angefälle von einem Drittel des Schulzenamts zu Lippene, ohne Datum.

Wir Ludwig der Römer etc., bekennen vor vns vnd vor vnsern Bruder, dat wir geligen hebben vnd ligen mit dissem den bescheiden Manne Kunen Blume vnde Claus von Scheninghen vnde iren rechten erfgenenamen eyn recht angefelle des dritten deils vnser schultambachtes to Lippene, dat nbu inne heft vnd besittet Gerike Vorman, also wenne derfulue Gerike von dieser Werlde scheidet, dat denne dat vorberurde dritte deil an den obgefagden Kunen vnd Clausen vnd iren rechten Ervgenamen gevallen fall vnde denne vorbad genyten, holden vnd fredeliken besitten vnd daran von vns, vnsern nhakomlingen vnd von vnsern ambachtsluden vorbads vngehendert bliuen. To Vrkund etc. presentibus Petro de Bredow, Nicol. Bismark, Gebhardo de Alvesleve. Datum Lippene etc.

Aus alter Abschrift. — Diese Urkunde ist in der Schöningschen Geschichtsgeschichte mit dem Datum feria Mario Magatom etc. LXXV., angeblich aus dem Lehnsarchiv zu Frankfurt mitgetheilt, dies Datum jedoch unzweifelhaft weder in der Jahresangabe zutreffend, noch in der Bezeichnung des Tages richtig.

XLI. Markgraf Otto gestattet der Stadt Lippene die Anlegung einer neuen Straße und die Erhebung eines Wegegeldes, am 15. August 1367.

Wir Otto etc., Bekennen etc., das wir dem bescheiden luten, den Ratmannen zu lippene, vnsern liben getruen vnde ouch der selben vnser Stad zu bequemieheit des gegunnet vnde gelobet haben, vnde loben och mid desem briue, dat sy eynen wegk mogen machen vnde bessern vor der stad lippene, das die vorwogen deste bal dar mogen hin gen. Ouch mogen sy mit vnser gunst

vnd guten willen nemen von jedem pferde, das eyne gastes ist vnde das dar hine geit, eyne vinken, ane allermenliches wederrede. Wer ouch, das wir koren, das vns vnd vnser landen schaden dar an lege, so mugen wir denne dy gnade weder ruffen, wen wir wollen. In cuius etc. Presentibus Swartzburg Gunthero, Johanne de rochow, Conrado de Slewten et Gebhardo de aluenfleuën. Datum lippene, Anno M^o. CCC^o. LXVII^o. in die assumptionis marie virginis.

Aus Sachwitz'scher Abschrift.

XLII. Markgraf Otto verleiht dem Claus von Schönning einen Freihof in der Stadt Lippene, am 15. August 1367.

Wir Otto etc., Bekennen etc., das wir den besten manne Clawse von schynyngen, vnser liben getruen vnd synen rechten erben, haben vorlegen vnde vorlien ouch mit dissem briue vor synen schaden, den er in vnsem dinste had genomen, eyne hoff in der Stad zu lippene, den wir dar inne haben, vrie ane allerley wacke, ane schot vnd ane allerley vmplicht, von vns zu eyne rechten lehn zu habende vnd ane allerley hindernisse zu besitzten. In cuius etc. Presentibus Guntero Swartzburg, Johanne rochow, Conrado Slewten et Gebhardo aluenfleuën. Datum lippene, anno M^o. CCC^o. LXVII^o. die assumptionis marie.

Aus Sachwitz'scher Abschrift.

XLIII. Markgraf Otto vereignet der Stadt Lippene Gebungen aus dem Hufenzins der Feldmark, am 4. März 1369.

Wir Otto etc., bekennen, das wir mit wolbedachten mote vnd mit rade vnser rades, durch besserunge willen vnse stad lippene, zy zu vesten an graben vnd an weren vnd ouch anders, wor er des nod is, haben voreigend vnd voreigenen mit krete dises brifes, den wifen vnd boscheiden luten, den Ratmannen, gildemeistern vnd gemeynen borgern vnser vorgeantent stad lippene, vnser liebn getruen, die da sint vnd noch zukommen, den huben zins obir die huben der vorgeantent, den sie vmme ire pfennige von den boscheiden manne, heysen Retzin, burger dafelbes zu lippene, vnsem liben getruen, gekouft haben, der mit enander jerliches vf dre marck lutiges fulbers loufen mak, mit allen eren, nutzen etc., als der vorgeantent heyse den zins von vns zu lene gehabt vnd besessen hat, von nu vnd vorbas zu eyne rechten eigen zu der vorgeantent Stadt Ratmanne, gildemeister vnd gemeyner burger nutz vnd vruchten geruwelichen vnd frydelich